

# **Beratungsstellen** Köln

**Beispiel 1:**

## **Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle (KoKoBe)**



# Entstehungsgeschichte und Hintergrund

- Menschen mit einer geistigen Behinderung sollen ein möglichst selbständiges Leben führen können.
  - Beim Wohnen sollen ambulante Hilfen Vorrang vor stationären Hilfen haben.
  - Die Beratung durch die KoKoBe soll diese Ziele unterstützen.
  - Die Beratung soll trägerneutral sein.
- 
- Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) hat seit 2004 im ganzen Rheinland ein Netz der KoKoBe-Beratungsstellen geschaffen.
  - 2004 wurden in Köln 4 KoKoBe-Beratungsstellen eröffnet, 2 linksrheinisch und 2 rechtsrheinisch.
- 
- Die KoKoBe wird vom LVR finanziert.
  - Die Beratung ist kostenlos.



# Zielgruppe

## Die KoKoBe berät

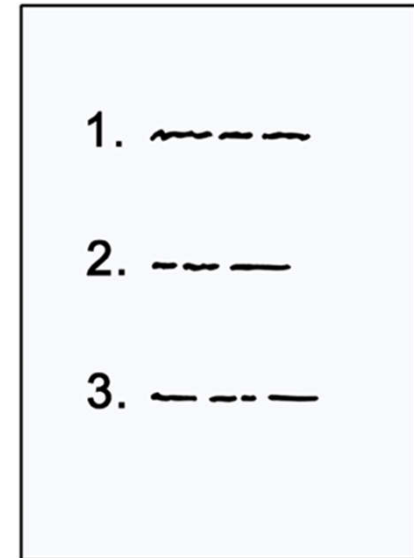
- erwachsene Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung
- ihre Angehörigen und Betreuungspersonen
- Fachleute



2015 wurden in den 4 Kölner KoKoBe-Beratungsstellen 753 Menschen mit Behinderung persönlich oder telefonisch beraten.

# Themen der Beratung / Aufgaben der Beratungsstelle

- Die KoKoBe berät vorrangig zu den Themen Wohnen, Freizeit, Soziale Kontakte sowie zum Thema Arbeit.
- Aufgabe der KoKoBe ist es, Menschen mit Behinderung bei ihrer individuellen Lebensplanung zu beraten und zu begleiten.
- Die KoKoBe unterstützt bei Anträgen zum Beispiel bei Grundsicherung oder beim Individuellen Hilfeplan (IHP).
- Die KoKoBe hat die Aufgabe mit anderen Einrichtungen, Diensten und Initiativen in Köln zu kooperieren.
- Die KoKoBe initiiert und vernetzt Freizeit- und Kontaktangebote in Köln auch mit dem Ziel, mehr inklusive Angebote für diese Zielgruppe zu schaffen.



# Personal

## In Köln gibt es

- 4 KoKoBe-Beratungsstellen
- mit insgesamt 6,5 Personalstellen
- verteilt auf 10 BeraterInnen



In der KoKoBe beraten Fachkräfte mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss und mindestens 3-jähriger Berufserfahrung in der Arbeit mit Menschen mit einer geistigen Behinderung.

# Beratung

---

- Die MitarbeiterInnen der KoKoBe beraten
  - in der KoKoBe-Beratungsstelle
  - im häuslichen Umfeld
  - in Werkstätten und Förderschulen
- Die Beratung in der KoKoBe zeichnet sich durch verständliche Sprache und eine wertschätzenden Haltung aus.
- Die KoKoBe-Beratungsstellen erstellen geeignete Infomaterialien.
- Die Dauer und Häufigkeit der Beratungen richten sich nach dem individuellen Bedarf.

